

Engere Wahl

Lungomare Santa Margherita Di Pula/CA

AJF/Design, Venedig/Cagliari

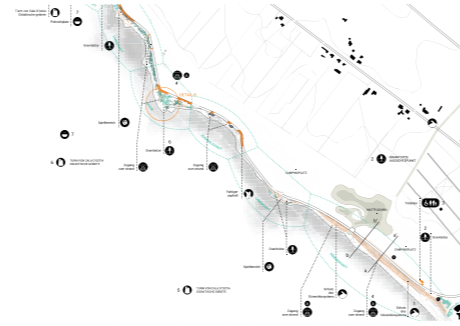


Während die touristischen Dienstleistungen an der Küste von Pula aufrechterhalten werden, soll der Charakter der Küste gestärkt oder zurückgewonnen werden.

Fotos: Simone Usala und Architekten

Das Projekt befasst sich mit der Sanierung von 6 km Küstenlinie an der Promenade von Pula (CA) im Südwesten von Sardinien, Italien. Das Projekt wurde in einem empfindlichen natürlichen Gebiet entwickelt, das reich an historischem, archäologischem und kulturellem Erbe ist. Unser Ziel war es, ein neues Gleichgewicht zwischen diesem Erbe und dem Einzelnen zu schaffen. Die Landschaft wird auf die Idee eines gemeinsamen Gutes zurückgeführt, das in seiner Schönheit Wert und Wohlbefinden erzeugen kann. Die Eingriffe folgen den Eigenschaften der Orte, um Licht und natürliche Texturen zu erzeugen. Die Parkflächen wurden neu gestaltet, um Teil des natürlichen Kontexts zu sein und einladende Räume für die Menschen zu schaffen, die das ganze Jahr über das Gebiet besuchen.

Die Schönheit der Natur wird von einfachen Gesten begleitet, die mit nachhaltigen Materialien aus dem Gebiet gebaut wurden. FSC-zertifizierte Metall- und Holzmöbel, Budduso-Granit-Sitze, Spiele für Kinder, Gerät für körperliche Aktivitäten aller Altersgruppen, Aussichtspunkte, Holzstege und Pflanzen, die aus Baumschulen im Südwesten Sardinien stammen, zielen darauf ab, die Menschen in den Projektaufbau und in die Entwicklung eines wichtigen Küstengebiets der Region einzubeziehen. **Jari Franceschetto, Marta Tosone**



Engere Wahl

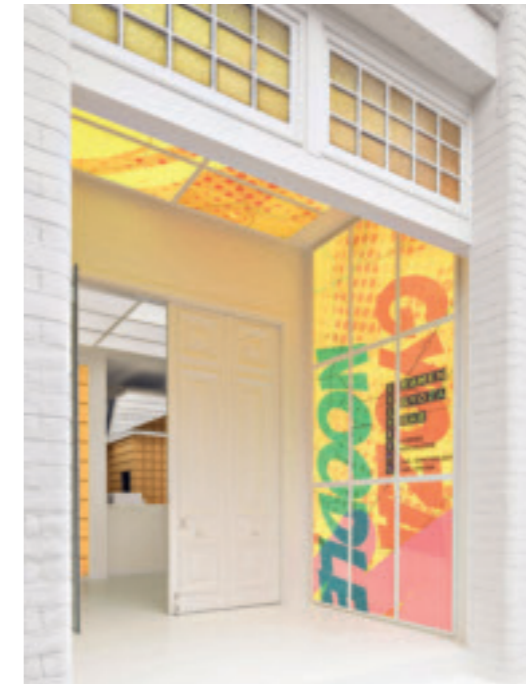
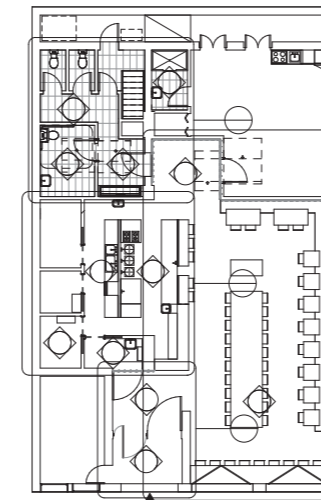
Restaurant Susuru, Newcastle/NSW

Prevalent, Potts Point

Situiert in einem prominenten Gebäude aus dem Jahr 1906, belebt SUSURU Ramen and Gyoza Bar Fassade und Straße. Dank enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung war es möglich, mit der traditionellen Bergbau-Ästhetik zu brechen, die für den Ort in New South Wales typisch ist – die von der gegenwärtigen Entwicklung nach Newcastle gelockten ausländischen Besucher haben schließlich keine Verbindung zu dieser industriellen Vergangenheit. Das Restaurant SUSURU richtet sich an genau diese Gäste und, vor allem, Neubürger, die an der Entwicklung der Stadt teilnehmen wollen.

Indem ein für die Stadt gänzlich neuartiger Speisentyp eingeführt wird, ergab sich für die Planung die Möglichkeit wie Notwendigkeit, etwas vollständig Ungewohntes, Frisches zu konzipieren. Anspielend auf das Design der Tokioer Metro und ihrer Züge, dient ein vorherrschend weißes Interieur als Hintergrund für ein gelbes Highlight, das Markenzeichen. Dieser Grundlage fügten wir in zeitgenössischem Graphikdesign verschiedene Elemente hinzu: Menütafeln, Beschilderung, Tablettabdeckungen und Türen, die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Diese Elemente wechseln saisonweise, ähnlich wie Werbetafeln in einem U-Bahnhof oder in den Waggons selbst. **Ben Berwick**

Übersetzung aus dem Englischen: ub



Japanisch speisen in einer australischen Bergarbeiterstadt: Die Gestaltung des Inneren will den Gast atmosphärisch in die U-Bahn von Tokio schießen. Grundriss im Maßstab 1:333; Fotos: Jan Vranovsky